Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 30.10.2015 um 12:15 Uhr erstellt.

DKTIG: http://www.dktig.de
ProMaTo: http://www.netfutura.de

Einleitung

Abbildung: Foto: M. Chardin, im Auftrag der EVK Mettmann GmbH). Das Evangelische Krankenhaus Mettmann liegt im Zentrum der Stadt Mettmann mit günstigen Verkehrsanbindungen, Geschäften und Institutionen in unmittelbarer Nähe

Sehr geehrte Interessentin,

sehr geehrter Interessent,

wir freuen uns über Ihr Interesse am Qualitätsbericht 2014 der Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH.

Unser Krankenhaus wird seit dem 1. Juli 1990 als im Handelsregister des Amtsgerichtes Wuppertal unter HRB 13116 eingetragene Gesellschaft "Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH" betrieben; Gesellschafterin ist die Evangelische Kirchengemeinde Mettmann.

Die Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit Angeboten in den Fachbereichen Innere Medizin, Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie), Anästhesie, Gynäkologie/ Geburtshilfe und HNO als Belegangebot und verfügt über 237 Plan-Betten. Dem Krankenhaus sind eine Krankenpflegeschule mit 75 Ausbildungsplätzen, eine Kurzzeitpflege mit 16 Pflegeplätzen, ein Gesundheitszentrum und seit dem 1. Januar 2010 ein Medizinisches Versorgungszentrum angegliedert.

Wichtigstes Ziel für die Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH ist es, eine bedarfsgerechte stationäre und ambulante Versorgung der Bevölkerung durch ein flächendeckendes Versorgungssystem sicherzustellen, das leistungsfähig ist und eigenverantwortlich wirtschaftlich und mit hoher Qualität die Leistungen erbringt. In diesem Zusammenhang sind auch der stetige Ausbau unserer Kooperationen mit externen stationären und ambulanten Leistungserbringern sowie die im Jahr 2014 fertig gestellten Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen zu nennen.

Mit der Eröffnung des Neu- und Erweiterungsbaus im September 2013 stehen unseren Patientinnen und Patienten

zusätzliche Zimmer mit höherem Komfort zur Verfügung; des Weiteren befindet sich nunmehr die komplette Diagnostik auf einer Etage und sichert im Sinne einer hohen Patientenorientierung kurze Wege und zügigere Arbeitsabläufe. Die ebenfalls neugebaute Tiefgarage und der neue großräumige Eingangs- und Restaurantbereich komplettieren das Angebot für unsere Patienten und Besucher.

Mit der Einführung und erfolgreichen Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems nach der weltweit anerkannten Qualitätsnorm ISO 9001 haben wir bereits seit 2011 ein krankenhausweit verbindliches Instrument zur nachhaltigen und ständigen Verbesserung der unternehmerischen Qualität im Ganzen sowie der Sicherheit und Zufriedenheit unserer Patienten im Besonderen etabliert. Diese erklärten Unternehmensziele wurden zuletzt im April 2014 in einem mehrtägigen externen Audit durch die DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen mbH, Frankfurt) erfolgreich überprüft. Diese Rezertifizierung umfasste auch die Geltungsbereiche Darmzentrum und Kurzzeitpflege, die jeweils über ein eigenes ISO 9001-Auszugszertifikat verfügen. Die Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH hat sich darüber hinaus an zahlreichen Maßnahmen und Verfahren zur Bewertung der Qualitätsstandards bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt. Im Rahmen dieser umfassenden Bewertungen konnte nachweislich belegt werden, dass wir in unseren Bemühungen um das Wohl unserer Patientinnen und Patienten sowie unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den richtigen Weg beschreiten. So belegen zum Beispiel durchgeführte Patientenbefragungen der Techniker Krankenkasse mit einer hohen Weiterempfehlungsquote dieses Ergebnis. Die kontinuierlich durchgeführten internen Patientenbefragungen kamen ebenfalls zu vergleichbaren Ergebnissen.

Ein wesentliches Qualitätsmerkmal ist die Patientensicherheit! Um potentiellen Fehlern von vornherein vorzubeugen, sind gezielte Maßnahmen des Risikomanagements zwingend erforderlich. Damit diese durchdringend greifen, ist es wichtig, diesen Blickwinkel in alle Krankenhausprozesse zu bringen. So arbeiten wir zum Beispiel seit März 2011 mit dem CIRSmedical-Berichtsystem des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ). CIRS steht für Critical Incident Reporting-System; ein bundesweit agierendes Frühwarnsystem mit dem Ziel, möglichen Fehlern im Krankenhaus präventiv zu begegnen. Unerwünschte Vorfälle, die ggf. sogar negative Auswirkungen auf unsere Patienten haben könnten, müssen im Vorfeld identifiziert und ausgeschlossen werden. Die generellen Entwicklungen im Risikomanagement verfolgen wir mit großem Interesse und bilden uns regelmäßig auch im Bereich der Patientensicherheit weiter. Unser Krankenhaus ist Mitglied im Aktionsbündnis für Patientensicherheit e.V. .

Ein weiterer Austausch mit Experten sichert zudem die Clinotel-Mitgliedschaft. Clinotel ist ein Krankenhausverbund mit derzeit 43 innovativen Krankenhäusern aus dem gesamten Bundesgebiet. Besonders dabei ist, dass jedes Mitgliedskrankenhaus seine rechtliche und organisatorische Eigenständigkeit behält. Ein wesentlicher Schwerpunkt wird bei der Zusammenarbeit auf die Qualitätssicherung gelegt, denn die ständige Verbesserung der medizinischen Qualität ist ein gemeinsames Ziel aller Verbundmitglieder.

Der Qualitätsbericht 2014 wurde entsprechend der Vereinbarung gem. § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt und Umfang eines Strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser erstellt, die zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen, dem Verband der Privaten Krankenversicherer und der Deutschen Krankenhausgesellschaft geschlossen wurde. Die Vorgaben für die Berichtsteile A, B und C sind einheitlich für alle Krankenhäuser festgelegt und erfassen die wesentlichen Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses, die sich auf das Berichtsjahr 2014 beziehen.

An der Erstellung des Qualitätsberichts 2014 und der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements waren engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Krankenhauses beteiligt, denen wir an dieser Stelle für die vorbildlich geleistete Arbeit herzlich danken.

Für weitergehende Informationen besuchen Sie unsere Homepage im Internet www.evk-mettmann.de. Zur Beantwortung der einen oder anderen Frage stehen wir Ihnen auch gerne schriftlich oder nach Terminabsprache in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mettmann, Oktober 2015

Dipl.-Oec. Bernd Huckels

Geschäftsführer

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dipl.-Oec. Bernd Huckels	Geschäftsführer	02104 773 101	02104 773 344	b.huckels@evk-mettmann.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dipl.-Oec. Bernd Huckels	Geschäftsführer	02104 773 101	02104 773 344	b.huckels@evk-mettmann.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:
http://www.evk-mettmann.de

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus
IK-Nummern des Krankenhauses:
260511144
Standortnummer des Krankenhauses:
00
Hausanschrift:
Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH
Gartenstr. 4-8
40822 Mettmann
Internet:
http://www.evk-mettmann.de
Postanschrift:
Postfach 100754
40807 Mettmann
Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med	Walter	Linde	Ärztlicher Direktor	02104 / 773 - 161		w.linde@evk-mettmann.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Antje	Schmitt-Sieberichs	Pflegedirektorin	02104 / 773 - 120	02104 / 773 - 122	pdl@evk-mettmann.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.-Oec.	Bernd	Huckels	Geschäftsführer	02104 / 773 - 102	02104 / 773 - 334	gf@evk-mettmann.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:
Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH
Art:
freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?
Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	geburtsvorbereitend und unter der Geburt zur Schmerzreduktion
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Pflegenden Angehörigen werden während des Krankenhausaufenthaltes Beratung und praktische Hilfe in Form von Pflegetrainings angeboten. Diese Trainings sind auf die individuelle Situation abgestimmt und qualifizieren sie für die Ausübung spezifischer Pflegeverrichtungen.
MP53	Aromapflege/-therapie	unter der Geburt
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Zur Verbesserung der Atemfunktion und zum Erreichen der Aktivitäten des täglichen Lebens.
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	Neugeborenen-Hörtests (TEOAE und AABR)
MP06	Basale Stimulation	Wird durch speziell ausgebildetes Personal im stationären Bereich durchgeführt.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Der"Raum der Ruhe" ist ein Zimmer, welches dem Patienten und seinen Angehörigen zur Verfügung gestellt wird, um die letzten Stunden in Ruhe miteinander verbringen und sich voneinander verabschieden zu können. Die enge Zusammenarbeit mit einem vor Ort ansässigen Hospizdienst wird angeboten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Wasser bietet im Rehabiltitations-, Präventions- und Fitnesssport hervorragende und vielseitige Trainingsmöglichkeiten. Wassersport ist bekannt für effektives, schonendes, abwechslungsreiches und freudvolles Gesundheitstraining. Gelenkkbelastungen werden durch den Auftrieb im Wasser reduziert.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädiungen des Gehirns und kommt bei der Nachbehandlung von Schlaganfallpatienten in Form einer neurologischen Krankengymnastik zum Tragen.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Patienten bekommen Antworten auf allgemeine Ernährungsfragen sowie spezielle diätetische Fragestellungen, die mit besonderen Balastungen zusammenhängen. Hierzu gehört u.a. die Ernährungsberatung zu Übergewicht, Arteriosklerose, Gallensteinleiden, Diabetes.
MP69	Eigenblutspende	Nur in Form der interoperativen maschinellen Autotransfusion
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Enge Zusammenarbeit bei der Überleitungspflege mit umliegenden Institutionen.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Die Fußreflexzonentherapie ist eine Massageform, bei der durch Reizung von Nervenpunkten am Fuß eine Wirkung im gesamten Organismus erzielt werden kann. Die Massage ist wohltuend und entspannend und wird unter anderem bei Kopfschmerzen, Rückenverspannungen und Verdauungsbeschwerden angewandt.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Yoga in der Schwangerschaft, Aqua-Fitness für Schwangere, Schwangerschaftsgymnastik, psychosomatische Geburtsvorbereitung, praktische Säuglingspflege/ Leben mit dem Neugeborenen, Brüderchen- und Schwesterchen-Kurs
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Stärkung der Muskulatur des Beckenbodens, um die Kontinenz zu erhalten oder wiederzuerlangen.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Ist eine Form der Physikalischen Therapie. Sie dient als Ödem- und Entstauungstherapie ödematöser Körperregionen und wird überwiegend nach Operationen oder Traumata angewendet.
MP25	Massage	Angeboten werden u.a. klassische Massagen, Bindegewebsmassagen, reflektorische Massagen
MP26	Medizinische Fußpflege	Wird über die Mitarbeiter der Stationen angefordert und von speziell ausgebildeten Fachkräften durchgeführt.
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	unter der Geburt
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Prager Eltern-Kind-Kurse; Schulungskonzept für Übergewichtige/adipöse Kinder und Jugendliche; Erziehungsführerschein nach STEP; Konzentration und Entspannung für Kinder von 8-12 Jahren; Nichtrauchertraining.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	In Form von Wärmebehandlungen, Kältebehandlungen und Elektrobehandlungen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Im Therapiezentrum behandeln wir Patienten mit Bewegungsstörungen, Lähmungen im peripheren und zentralen Nervensystem und rheumatische Erkrankungen, Versorgung von Patienten vor und nach Operationen.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Präventives Herz-Kreislauftraining im Wasser (Fit über 60, Übergewichtige); Nordic Walking
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Rückenschmerzen entstehen häufig durch muskuläre Dysbalancen und ein geringes Kräfteniveau. Die Folgen sind u.a. Rund- und Hohlrücken, Hängeschultern. Das Rücken- und Haltungstraining stellt die gezielte Kräftigung der Haltungsmuskulatur in den Mittelpunkt.
MP36	Säuglingspflegekurse	Praktische Säuglingspflege, Brüderchen- und Schwesterchen-Kurs
MP37	Schmerztherapie/-management	Die Fachabteilungen des Krankenhauses haben in einer Rahmenvereinbarung Maßnahmen zur Vermeidung von Schmerzen, zum frühzeitigen Erkennen von Schmerzen und zur schnellen und wirksamen Behandlung von Schmerzen verbindlich festgelegt und umgesetzt.
MP63	Sozialdienst	Der Krankenhausaufenthalt kann krankheitsbedingte persönliche oder berufliche Probleme mit sich bringen, die mit Hilfe unseres Sozialdienstes besser bewältigt werden können (z.B.:Organisation von Hilfsmitteln, Hilfe bei der Heimplatzsuche etc.).
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Werden durch das Institut für Gesundheitsförderung zu unterschiedlichen Themen organisiert (z.B.:Tag der offenen Tür; Herzwoche).
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Erfolgt in allen Abteilungen des Krankenhauses in Form von Informationsveranstaltungen oder Einzelberatungen, z.B. Ernährungs- und Diätberatung, Anleitung und Beratung bei der Übernahme von Pflege, Wundversorgung und Stomaberatung.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	ab 6. Lebenswoche
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Gesundheit ist charakterisiert durch körperliches und seelisches Wohlbefinden. Im Alltag überwiegen häufig die körperlichen und psychischen Belastungen (z.B.: Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung).
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	In persönlichen Gesprächen werden die Patienten durch unsere Diätassistentin individuell geschult.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Eltern-Kind-Cafe, diverse Kurse über das Institut für Gesundheitsförderung
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	diverse Kurse über das Institut für Gesundheitsförderung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Wir verfügen über speziell ausgebildete Stoma- und Wundtherapeuten.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Durch intensive Betreuung und Anleitung üben die Mitarbeiter des Therapiezentrums mit den Patienten im Bewegungsbad und in der medizinischen Trainingstherapie gesundheitsfördernde Übungen ein. Ziel ist es, die Beweglichkeit im Alltag zu erhalten oder zu steigern.
MP43	Stillberatung	Stillambulanz

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Im Rahmen der Interdiziplinären Schlaganfalleinheit werden Stimm- und Sprachtherapien durch Logopäden durchgeführt
MP45	Stomatherapie/-beratung	Die Patienten, die aus unterschiedlichen Gründen einen künstlichen Darmausgang haben, werden durch Experten professionell beraten und versorgt.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Die Pflegefachkräfte der Stationen und die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes übernehmen für die Patienten die Organisation der benötigten Hilfsmittel.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Wird zur Schmerzbekämpfung und Entspannung durchgeführt.
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Während des stationären Aufenthaltes unmittelbar nach der Geburt, Rückbildungsgymnastik ambulant - Beginn: ab sechs Wochen nach der Entbindung
MP51	Wundmanagement	In einer zertifizierten Weiterbildung erwerben die Wundmanager die erforderlichen Kompetenzen, um Patienten mit chronischen Wunden sach- und fachgerecht individuell zu beraten und zu betreuen.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Zwillingselterninitiative, Eltern-Kind-Cafe
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Um eine bestmögliche Anschlussversorgung unserer Patienten zu gewährleisten arbeiten wir intensiv mit nachbetreuenden Institutionen zusammen, z.B. angegliederte Kurzzeitpflege, nachbetreuende Pflegeeinrichtungen, Reha Parcs Steinhof in Erkrath.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			
NM01	Aufenthaltsräume			Besucherecken auf den Stationen und im Eingangsbereich
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Wahlleistungszimmer
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Patientenbegleit-Service, Rollstuhl-Service, allgemeine Auskünfte für Patienten und Besucher, Information über die Leistungen und besonderen Komfortleistungen des Krankenhauses, Taxi-Rufdienst
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	1,90 EUR pro Tag (max)		In allen Patientenzimmern
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen			Organisiert über das Institut für Gesundheitsförderung zu unterschiedlichen Themen z.B. für die Bereiche Medizin, Gesundheit, Ernährnug, Entspannung
NM65	Hotelleistungen			Im Rahmen des Erweiterungsbaus auf der neuen Wahlleistungsstation
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	5,00 EUR pro Tag (max)		Auf der Wahlleistungsstation kostenfrei
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde 7,50 EUR pro Tag		"Storchenparkplatz" kostenfrei

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer			Nach Absprache in allen Fachabteilungen möglich, wird vor allem in der Geburtshilfe aktiv unterstützt.
NM07	Rooming-in			Wir favorisieren das ungestörte Zusammensein von Mutter und Kind in einem Zimmer. Es ist die ideale Bedingung zum Anbahnen der Stillbeziehung und damit die beste Prophylaxe gegen die Entstehung von Stillproblemen.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		An allen Bettplätzen
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			Für Therapie und Fitness
NM42	Seelsorge			Die evangelische Seelsorgerin und der katholische Seelsorger besuchen regelmäßig alle Stationen und sind jederzeit Ansprechpartner für die Patienten und deren Angehörigen.
NM18	Telefon	0,90 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,20 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		steht jedem Patienten zur Verfügung
NM09	Unterbringung Begleitperson			Nach Vereinbarung im gesamten Haus möglich
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Wahlleistungszimmer und im Erweiterungsbau auch für den Regelleistungsbereich
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			Durch den in 2013 fertiggestellten Erweiterungsbau auch im übrigen Haus Zwei-Bett-Belegung möglich

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Wahlleistungszimmer und im Erweiterungsbau auch für den Regelleistungsbereich

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachkenntnisse werden durch Mitarbeiter des Hauses abgedeckt. Englisch, polnisch, russisch, türkisch, italienisch, rumänisch u.a.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	im Rahmen der Speziellen Schlaganfalleinheit (z. B. Bopath)
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Personelle Unterstützung während des Klinikaufenthaltes
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	z. B. im Rahmen des Schmerzmanagement (B.E.S.D.) und Patientenaufklärung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Wahlleistungsbereich, Gynäkologie/Neugeborenenstation

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	In unserer staatlich anerkannten Krankenpflegeschule stehen 75 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Jährlich absolvieren 25 Auszubildende die Prüfungen. Bei den Dozenten handelt es sich um LehrerInnen für Pflege, speziell fortgebildete Pflegekräfte, Ärzte und andere Berufsgruppen des Gesundheitswesens.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	In Kooperation mit der Akademie für Gesundheitsberufe in Wuppertal übernehmen wir die praktische Ausbildung eines Operationstechnischen Assistenten/ in in unserem Haus. Die Auszubildenden werden innerhalb von drei Jahren intensiv auf die vielfältigen Aufgaben im Operationsdienst vorbereitet.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

237 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:
Vollstationäre Fallzahl:
10139
Teilstationäre Fallzahl:
0
Ambulante Fallzahl:
13877

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	53,75 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	27,32 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	130,69 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	7,55 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	2 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	15,96 Vollkräfte	4,05 Stationshilfen 2,0 Rettungssanitäter 2,0 Rettungsassistenten 2,91 Aushilfen 5,0 MFA
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,85 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	5 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	3,4 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,0	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1	Kooperation mit ergotherapeutische Praxis in Wülfrath

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	7,0	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1	Kooperation mit logopädische Praxis in Mettmann
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,0	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistenent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	6,89	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	4,92	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	2,0	
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin	1	Kooperation mit Sanitätshaus in Mettmann
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1,0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Ute Regendörp	Qualitätsbeauftragte	02104 773 190		u.regendörp@evk-mettmann.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Im Rahmen der Steuerungsgruppe bestehend aus Geschäftsführung, Ärztlicher Direktion, Pflegedirektion, Vertreter der Chefärzte, Unternehmensentwicklung, Mitarbeitervertretung (MAV), Leitungen der Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Qualitätsmanagement, Personalwesen

Tagungsfrequenz des Gremiums:

monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:
eigenständige Position für Risikomanagement

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. med	Uwe	Knaust	Chefarzt Allgemein-/ Viszeralchirurgie	02104 773 130	02104 773 128	u.knaust@evk-mettmann.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium:
Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?
ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Dokumentenmanagementsystem roXtra: QM-Handbuch „Aufbau- und Ablauforganisation (QM-System)“; letzte Aktualisierung Anfang 2015 über Verlinkungen mit den nachfolgend genannten SOPs verknüpft 2014-03-27
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	
RM05	Schmerzmanagement	
RM06	Sturzprophylaxe	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	
RM18	Entlassungsmanagement	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?
Ja
Tagungsfrequenz:
andere Frequenz
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
WHO-Checkliste

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:
Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:
Ja
Tagungsfrequenz:
andere Frequenz
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?
Ja

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF00	Sonstiges: CIRS-medical des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:
A-12.3.1 Hygienepersonal:
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:
1
Kommentar / Erläuterung:

Externe Beratung
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftrage Ärztinnen:
4
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):
2
Hygienebeauftragte in der Pflege:
0

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Vorsitzender der Hygienekommision:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. med.	Walter	Linde	Ärztlicher Direktor	02104773180	02104773181	w.linde@evk-mettmann.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS ITS-KISS OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE-KOMET	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich	
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Händehygiene, Persönliche-Schutz-Ausrüstung

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.
Ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):
Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:
Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:
Ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:
Ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:
Ja
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:
Ja
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:
Ja
Kommentar / Erläuterung:
Patientendaten werden per se vertraulich behandelt. Der Patientenmeinungsbogen bietet die Möglichkeiten, etwaige Unzufriedenheiten anonym mitzuteilen.
Patientenbefragungen:
Ja
Einweiserbefragungen:
Nein
Kommentar / Erläuterung:
Zwischen den Chefärzten und den niedergelassenen Ärzten/ Ärztinnen finden themenspezifische Gespräche statt.
Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Melina	König	Assistenz Geschäftsführung	02104773103	02104773334	m.koenig@evk-mettmann.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Christa	Schultz	Patientenfürsprecherin	0210474242		christa-schultz-me@t-online.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	Einsatzbereich ausschließlich im OP-Bereich als intraoperative Nutzungsmöglichkeit
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit niedergelassenem Radiologen sowie teleradiologische Unterstützung durch die Radiologie Helios Klinikum Wuppertal
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	Verfügbarkeit besteht in Zusammenarbeit mit niedergelassenem Neurologen (Praxiszeiten)
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	Verfügbarkeit besteht in Zusammenarbeit mit niedergelassenem Neurologen (Praxiszeiten)
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Ja	Der Intensivstation steht ein Hämo/-dialyse Filtrationsgerät zur Therapie des akuten Nierenversagens zur Verfügung. Der Einsatz weiterer Dialysegeräte ist durch Kooperation mit benachbarter Dialysepraxis möglich.
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	6 spezielle Beatmungsgeräte zur modernen Beatmungstherapie stehen zur Verfügung.
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		Auf Bestellung über externe Firma
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Nein	Organisation über urologische Praxis vor Ort
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	in Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Nein	in Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA68	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph		Nein	in Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Nein	in Kooperation mit niedergelassenem Radiologen/ nuklearmedizinischer Praxis
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Nein	im Rahmen der Spezialsprechstunde

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name [Innere Medizin]

Innere Medizin
Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel:
0100
Hausanschrift:
Gartenstraße 4-8
40822 Mettmann
Postanschrift:
Postfach 100754
40807 Mettmann
Internet:
http://www.evk-mettmann.de
Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gartenstraße 4-8, 40822 Mettmann	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Andreas Brauksiepe	Chefarzt Innere Medizin/ Gastroenterologie/ Palliativmedizin	02104 / 773 - 150	02104 / 773 - 159	a.brauksiepe@evk-mettmann.de
Dr. med. Lothar Scheuble	Chefarzt Innere Medizin/ Kardiologie/ Intensivmedizin	02104 / 773 - 152	02104 / 773 - 159	l.scheuble@evk-mettmann.de
Priv.-Doz.Dr. med. Christian Berg	Chefarzt Innere Medizin/ Angiologie/ Diabetologie/ Endokrinologie	02104 / 773 - 153	02104 / 773 - 159	c.berg@evk-mettmann.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	In der intensivmedizinischen Versorgung stehen die üblichen Therapieverfahren zur Verfügung.
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Ambulante und stationäre Betreuung im Rahmen des zertifizierten Darmzentrums.
VC06	Defibrillatoreingriffe	Nach Indikationsstellung durch unsere Kardiologen werden Defibrillatoreingriffe in dem mit uns kooperierenden Herzzentrum Wuppertal durchgeführt. Hierzu gehören die klassischen Defibrillatoren als auch Geräte mit zusätzlichen Optionen zur Verbesserung der Herzfunktion.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Zur Diagnostik und Therapie der Hypertonie stehen neben einem hochmoderen Labor mit nahezu allen erforderlichen Bestimmungsverfahren und Ultraschallgeräte der High-End-Klasse zur Verfügung.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Hierzu stehen unseren Kardiologen ein High-End-Echokardiographiegerät sowie ein Einschwemmkathetermessplatz zur Verfügung. Weitere Verfahren wie Rechts-Linksherzkatheter oder Kardio-MRT können im Rahmen der Kooperation mit dem Helios-Herzzentrum Wuppertal von unseren Kardiologen durchgeführt werden.
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Allergologische stationäre Hyposensiblisierungstherapie bei Bienen- und Wespenstichallergie in Zusammenarbeit mit der HNO-Praxis auch Diagnostik von Sprue, Fructose-, Lactoseintoleranz sowie Nahrungsmittelunverträglichkeiten in ausgesuchten Fällen.
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Vorfelddiagnostik und ggf. Weiterletung in die Universitätsklinik Düsseldorf
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Neben den erforderlichen Laboruntersuchungen mit Blutuntersuchungen können die üblichen Belastungstests durchgeführt werden. Falls erforderlich werden notwendige Feinnadelpunktionen (z. B. Schilddrüse) durchgeführt und histologisch aufgearbeitet.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Für Funktionsuntersuchungen der Lunge steht ein modernes Spirometriegerät zur Verfügung mit dem, neben Ruheuntersuchungen, Provokationstests durchgeführt werden. In der bildgebenden Diagnostik stehen zwei hochauflösende Videoendoskope zur Verfügung.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Neben den üblichen funktionellen Tests der Organfunktionen an Hand von Laboruntersuchungen stehen für die bildgebende Ultraschall-Diagnostik neben einem moderenen High-End Sonographiegerät eine Endosonographie zur Verfügung.
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	In Kooperation mit der dem Krankenhaus angegliederten HNO- und neurologischen Praxis stehen alle üblichen Verfahren zur Diagnostik und Therapie der Nasennebenhöhlenerkrankungen zur Verfügung.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	In enger Zusammenarbeit mit der Chirurgie unseres Hauses (Viszeralchirurgie Dr. Knaust) werden alle Verfahren eingesetzt
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Hierzu steht ein moderner Video-Endoskopiepark zur Verfügung. Es können neben den üblichen Routineendoskopen für die Magenspiegelung und Dickdarmspiegelung spezielle Geräte eingesetzt werden.
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	in der Versorgung unserer Patienten im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Die erforderlichen Laboruntersuchungen werden in einem hochmodernen, dem Krankenhaus zugehörigen Labor durchgeführt. Notwendige Untersuchungen des Knochemarkes werden hier untersucht und zur Referenz an hämatologische Abteilungen zweier Universitätskliniken versandt.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Nach der entsprechenden kardiologischen Vordiagnostik können kleinere Untersuchungen wie SKEZ und AV-Zeiten im Haus untersucht werden. Komplexere HR werden in enger Absprache mit dem HELIOS-HZ in Wuppertal zeitnah dort im elektrophysiologischen Labor untersucht und behandelt.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Radiologie, Labor, Punktionen, Abstriche, entsprechende Therapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	In unserem Haus stehen moderne Echokardiographie- Geräte (High-End-Geräte) zur nicht invasiven Ischaemiediagnostik (Stress-Echokardiographie) zur Verfügung. Ergänzend oder alternativ werden Szintigraphien+ MRT des Herzens in der dem Krankenhaus angegliederten radiologischen Praxis durchgeführt.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Nach entsprechender Diagnostik mittels Ultraschall und Röntgenverfahren werden die geringfügigen konservativ behandelbaren Erkrankungen in unserem Haus behandelt, bei operativ erforderlichen Behandlungen die Patienten nach Absprache in die Gefäßchirurgie der HELIOS Kliniken Wuppertal verlegt.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Nach sonographischer und radiologischer Diagnostik werden diagnostische und entlastende Punktionen durchgeführt.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Nach entsprechender Diagnostik mittels Ultraschall und Röntgenverfahren werden die geringfügigen konservativ behandelbaren Erkrankungen in unserem Haus behandelt, bei operativ erforderlichen Behandlungen die Patienten nach Absprache in die Gefäßchirurgie der HELIOS Kliniken Wuppertal verlegt.
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Krankheitsbilder wie Aussaat bösartiger Prozesse im Bauchfellbereich (Peritonealkarzinose), chronische Ausschwitzungen von Flüssigkeiten über das Bauchfell (Aszites bei Leberzirrhose), Drainagetherapie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	In enger Zusammenarbeit und Absprache mit den Nephrologen des angegliederten nephrologischen Zentrums werden neben den erforderlichen Laboruntersuchungen im Haus die erforderliche Ultraschalldiagnostik und Nierenbiopsie durchgeführt. Gängige Nierenersatzverfahren stehen zur Verfügung.
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Umfassende und vollständige Abklärung (in Absprache mit dem Nephrologischen Zentrum Mettmann).
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Vorfelddiagnostik: Röntgen, Labor, Sonograpahie, Endoskopien und Punktionen mit den entsprechenden Probenanalysen (untersucht an der Universität Düsseldorf); anschliessende Besprechung in der interdisziplinären onkologischen Konferenz zur Klärung des weiteren therapeutischen Vorgehens.
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Es besteht eine enge Koopertation mit der rheumatologischen Klinik des Evangelischen Fachkrankenhauses Ratingen.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Besonderer Interessensschwerpunkt unserer Kardiologen ist die Diagnostik und Therapie der Herzschwäche (Herzinsuffizienz) der speziellen Herzmuskelerkrankungen (Kardiomyopathien) und des Hochdruckherzens (hypertensive Herzerkrankung).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Nach entsprechender Diagnostik mittels Ultraschall und Röntgenverfahren werden die geringfügigen konservativ behandelbaren Erkrankungen in unserem Haus behandelt; bei operativ erforderlichen Behandlungen werden die Patienten nach Absprache in die Gefäßchirurgie der HELIOS-Kliniken Wuppertal verlegt.
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Vollständige Diagnostik in Kooperation mit Neurologen (Konsildienst und HELIOS-Kliniken Wuppertal, Radiologisches Zentrum Mettmann). Entscheidung zur Therapie nach Konferenz mit Gefäßchirurgen und interventionell tätigen Neuro-Radiologen
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Nach entsprechender umfassender Ultraschalldiagnostik (Carotis- Duplex incl. Power Doppler oder Angio- mode, transkranieller Doppler) werden die weiteren bildgebenden Verfahren mittels Angio-CT oder Angio-MRT in der angegliederten Praxis für Radiologische Diagnostik durchgeführt.
VR04	Duplexsonographie	Die bereits beschriebenen High-End Geräte verfügen neben der Standard-Duplexsonographie über spezielle Doppler- Möglichkeiten (Power mode, Angio mode).
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Zur Gefäßdiagnostik steht ein Dopplersonographiegerät mit zwei Stiftsonden für die unterschiedliche Tiefenausdehnung und Erfassung zur Verfügung.
VI35	Endoskopie	Komplett ausgestattete Endoskopie mit 3 Arbeitsplätzen, HD-Geräten einschließlich NBI, optomagnetisches Visualisierungssystem (Scope Guide) Chromoendoskopie, Zoomgerät sowie Stenose- und Therapiegeräte, Endosonographie einschließlich Punktion, therapeutisches ERCP, ph-Metrie und Kapselendoskopie.
VR06	Endosonographie	Zur Diagnostik von Organveränderungen im Magen-Darmtrakt und der Kardiologie stehen insgesamt drei High- End- Ultraschallgeräte mit speziellen Endosonographie-Sonden zur Verfügung, wovon eine Sonde auch zur Probenentnahme in der Lage ist.
VI20	Intensivmedizin	Auf der interdisziplinären Intensivstation mit insgesamt 8 Betten stehen der Inneren Abteilung 4 Betten laut Krankenhausplan zur Verfügung.
VI00	Interdisziplinäre Schlaganfalleinheit	in Kooperation mit niedergelassenen Neurologen und unter Nutzung telemedizinischer Verfahren werden die Patienten mit akuten Schlaganfall auf einer speziellen 2 Betten umfassenden Überwachungsstation versorgt.
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	In Kooperation mit der dem Krankenhaus angegliederten Praxen stehen alle zur Diagnostik und Therapie erforderlichen Verfahren zur Verfügung.
VR41	Interventionelle Radiologie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Nach entsprechender Diagnostik mittels Ultraschall und Röntgenverfahren werden die geringfügigen konservativ behandelbaren Erkrankungen in unserem Haus behandelt, bei operativ erforderlichen Behandlungen die Patienten nach Absprache in die Gefäßchirurgie der HELIOS Kliniken Wuppertal verlegt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Sämtliche konventionellen Röntgenaufnahmen können an drei modernen Röntgenanlagen druchgeführt werden.
VR17	Lymphographie	
VR02	Native Sonographie	Für die Ultraschalluntersuchungen unterschiedlicher Organsysteme stehen zwei High-End Geräte mit insgesamt sechs Schallköpfen zur Verfügung, mit denen über die Routineuntersuchungen hinaus spezielle differenzierendere Techniken eingesetzt werden können.
VI38	Palliativmedizin	Nach Definition der WHO und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin ist Palliativmedizin die "aktive ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer progredienten (voranschreitenden), weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung.
VR16	Phlebographie	Durchführung an einer speziellen digitalen Röntgeneinrichtung.
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Durchführung von Oesophagus- Funktionsuntersuchungen, Magen-Darm passage, Kolon- Kontrasteinlauf, Hinten- Test (Messung der Passagezeit).
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	Durchführung von Oesophagus-Funktionsuntersuchungen, Magen-Darmpassage, Kolon-Kontrasteinlauf, Hinten-Test (Messung der Passagezeit
VC05	Schrittmachereingriffe	Ein- und Zweikammersysteme werden nach Indikationsstellung durch unsere Kardiologen in Zusammenarbeit mit der chirurgischen Abteilung unseres Hauses implantiert. Ebenso sind jederzeit Aggregatwechsel und Sondenrevisionen möglich.
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	In Kooperation mit der dem Krankenhaus angegliederten HNO- und neurologischen Praxis stehen alle üblichen Verfahren zur Schwindelabklärung und -therapie zur Verfügung.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Beide High-End-Geräte können zur Kontrastmittelsonographie eingesetzt werden, sowohl im arteriellen als auch venösen Bereich.
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	In Kooperation mit der dem Krankenhaus angegliederten HNO- Praxis stehen alle zur Diagnostik und Therapie erforderlichen Verfahren zur Verfügung.
VI27	Spezialsprechstunde	Alle drei Chefärzte haben zugeordnet zu ihren Fachbezeichnungen entsprechende Ambulanzen, die nach Terminvergabe in der Anmeldung des Sekretariates aufgesucht werden können.

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:
5499
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	295	Herzinsuffizienz
I10	249	Essentielle (primäre) Hypertonie
I48	247	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I63	199	Hirninfarkt
K29	180	Gastritis und Duodenitis
J22	157	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J44	152	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
R07	129	Hals- und Brustschmerzen
I21	121	Akuter Myokardinfarkt
J18	121	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
K57	110	Divertikulose des Darmes
A09	109	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
R55	101	Synkope und Kollaps
E11	96	Diabetes mellitus, Typ 2
I20	92	Angina pectoris
I25	91	Chronische ischämische Herzkrankheit
E86	87	Volumenmangel
I95	80	Hypotonie
A04	79	Sonstige bakterielle Darminfektionen
N30	78	Zystitis
H81	76	Störungen der Vestibularfunktion
G45	74	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
F10	67	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
I70	62	Atherosklerose
I80	52	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
K56	50	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
D50	46	Eisenmangelanämie
G40	46	Epilepsie
I49	46	Sonstige kardiale Arrhythmien
A41	44	Sonstige Sepsis
K59	44	Sonstige funktionelle Darmstörungen
N39	43	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
K21	42	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K80	42	Cholelithiasis
M54	42	Rückenschmerzen
D12	37	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
B99	35	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
I47	35	Paroxysmale Tachykardie
K70	35	Alkoholische Leberkrankheit
M79	35	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
I26	34	Lungenembolie
R10	34	Bauch- und Beckenschmerzen
I11	33	Hypertensive Herzkrankheit
G43	32	Migräne
K92	32	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
N17	31	Akutes Nierenversagen
G30	30	Alzheimer-Krankheit
K85	30	Akute Pankreatitis
I44	29	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
K25	29	Ulcus ventriculi
K63	29	Sonstige Krankheiten des Darmes
C34	26	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
I35	26	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
K64	24	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K52	23	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
R00	22	Störungen des Herzschlages
J69	21	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
A46	20	Erysipel [Wundrose]
F32	20	Depressive Episode
E87	19	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
F45	19	Somatoforme Störungen
N20	19	Nieren- und Ureterstein
C79	18	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
D37	18	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
F41	18	Andere Angststörungen
K44	17	Hernia diaphragmatica
K74	16	Fibrose und Zirrhose der Leber
D68	15	Sonstige Koagulopathien
I42	15	Kardiomyopathie
N18	15	Chronische Nierenkrankheit
R42	15	Schwindel und Taumel
S06	15	Intrakranielle Verletzung
A08	14	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
J20	14	Akute Bronchitis
R06	14	Störungen der Atmung
T78	14	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
K22	13	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K26	13	Ulcus duodeni
K83	13	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K86	13	Sonstige Krankheiten des Pankreas
T82	13	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
E10	12	Diabetes mellitus, Typ 1
J45	12	Asthma bronchiale
R11	12	Übelkeit und Erbrechen
T75	12	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
A40	11	Streptokokkensepsis
F43	11	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
I61	11	Intrazerebrale Blutung
K31	11	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K50	11	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K51	11	Colitis ulcerosa
K62	11	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
M47	11	Spondylose
J90	10	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
B02	9	Zoster [Herpes zoster]
C25	9	Bösartige Neubildung des Pankreas
I62	9	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
S72	9	Fraktur des Femurs
Z45	9	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
C78	8	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	1308	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	959	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	769	Diagnostische Koloskopie
3-994	729	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
3-200	585	Native Computertomographie des Schädels
3-225	443	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-222	365	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-444	355	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-990	313	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-800	279	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-031	273	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
1-275	239	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
3-052	233	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-98b	194	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
8-854	184	Hämodialyse
8-836	169	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
5-513	167	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
9-320	167	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
5-452	138	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-640	129	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
3-820	122	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-220	119	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-22x	94	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
1-620	84	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-279	82	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
3-607	82	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-207	77	Native Computertomographie des Abdomens
1-642	70	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-651	67	Diagnostische Sigmoideoskopie
1-266	64	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
3-825	63	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-900	55	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-469	52	Andere Operationen am Darm

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-207	51	Elektroenzephalographie (EEG)
8-561	51	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-844	50	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-853	47	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-202	47	Native Computertomographie des Thorax
8-152	47	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-153	45	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
3-056	44	Endosonographie des Pankreas
5-377	42	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
9-200	41	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-208	40	Registrierung evozierter Potentiale
3-605	34	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-055	32	Endosonographie der Gallenwege
3-802	31	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-054	30	Endosonographie des Duodenums
8-83c	29	Andere perkutan-transluminale Gefäßintervention
1-441	28	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
5-449	28	Andere Operationen am Magen
1-640	26	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
3-203	26	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-800	26	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-424	25	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
8-840	24	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
3-053	22	Endosonographie des Magens
3-828	22	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-030	21	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-221	21	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-843	21	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
3-701	20	Szintigraphie der Schilddrüse
3-82a	20	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-429	20	Andere Operationen am Ösophagus
3-824	19	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
5-431	19	Gastrostomie
3-82x	18	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
5-378	18	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
3-100	17	Mammographie
1-653	16	Diagnostische Proktoskopie
1-631	14	Diagnostische Ösophagogastroskopie
5-572	14	Zystostomie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-654	12	Diagnostische Rektoskopie
3-051	12	Endosonographie des Ösophagus
3-205	12	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-399	12	Andere Operationen an Blutgefäßen
8-144	12	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
3-228	11	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-705	11	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-721	10	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens
8-133	10	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
1-641	9	Diagnostische retrograde Darstellung der Pankreaswege
3-206	9	Native Computertomographie des Beckens
3-806	9	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-821	9	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-433	9	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
8-641	9	Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus
1-430	8	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
3-13b	8	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-226	8	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8-123	8	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
1-273	7	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
1-630	7	Diagnostische Ösophagoskopie
8-607	7	Hypothermiebehandlung
1-445	6	Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrakt
3-137	6	Ösophagographie
3-823	6	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-482	6	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-894	6	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-020	6	Therapeutische Injektion

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Kardiologische Ambulanz	•Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) •Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) •Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) •	Belastungsechokardiographie (Stressecho: ergometrisch und phramakologisch), Transoesophageale Echokardiographie (Schluckecho), Schrittmacherkontrollen, Defibrillatorkontrollen
AM07	Privatambulanz	Angiologie	•Arteriographie (VR15) •Duplexsonographie (VR04) •Interventionelle Radiologie (VR41) •Phlebographie (VR16) •	
AM07	Privatambulanz	Diabetologie und Endokrinologie	•Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05) •	
AM07	Privatambulanz	Kardiologische Ambulanz	•Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) •Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) •Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) •	Vorstellung bei Herzerkrankungen zur erweiterten Diagnostik ggf. Therapie mit allen derzeit zur Verfügung stehenden Verfahren.
AM07	Privatambulanz	Gastroenterologische Ambulanz	•Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) •Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) •Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) •Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) •Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) •Palliativmedizin (VI38) •	Vorstellung bei Magen-Darm- oder Lebererkrankungen zur erweiterten Diagnostik und Therapie, insbesondere zu Spiegelungen des Verdauungstraktes und Abklärung funktioneller Verdauungsstörungen
AM07	Privatambulanz	Allgemeine Innere Medizin		Sämtliche internistischen Erkrankungen können diagnostisch und therapeutisch behandelt werden

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	314	Diagnostische Koloskopie
5-452	55	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,5 Vollkräfte	244,40000	3 Chefärzte, 3 Oberärzte, 14,5 Assistenzärzte. Die Leiter der Abteilungen für Innere Medizin besitzen die Weiterbildungsermächtigung für 6 Jahre. Für den Schwerpunkt Gastroenterologie und Kardiologie besitzt jeweils ein Chefarzt die Weiterbildungsermächtigung für 3 Jahre.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,6 Vollkräfte	572,81250	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Die Facharztqualifikation Innere Medizin tragen die drei Chefärzte, die 3 Oberärzte und ein Assistent.
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	Die Facharztqualifikation für den Schwerpunkt Gastroenterologie tragen ein Chefarzt und ein Oberarzt.
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	Die Facharztqualifikation für den Schwerpunkt Kardiologie tragen ein Chefarzt und zwei Oberärzte.

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	Die Zusatzbezeichnung trägt ein Chefarzt.
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	Die Zusatzbezeichnung tragen zwei Chefärzte.
ZF30	Palliativmedizin	Die Zusatzbezeichnung trägt ein Chefarzt.
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Die Zusatzbezeichnung tragen 3 Chefärzte und 3 Oberärzte.

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	54,6 Vollkräfte	100,71428	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	5499,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1,25 Vollkräfte	4399,20000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	7,14 Vollkräfte	770,16806	0,49 Aushilfen 2,35 Stationshilfen 3,3 MFA 1 Rettungssanitäter
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	5499,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Mitarbeiter, die diese Position besetzen, besitzen die notwendigen Managementkompetenzen, um Leitungsaufgaben in den Stations- und Funktionsbereichen zielorientiert und effektiv ausführen zu können.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	Pflegefachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen wurden in die Anwendung der Basalen Stimulation eingewiesen. Die Basale Stimulation ist ein Konzept zur Förderung, Pflege und Begleitung. Es richtet sich an alle Patienten, die in ihrer Wahrnehmung beeinträchtigt sind
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmer/innen den ärztlichen Dienst bei endoskopischen Maßnahmen kompetent zu unterstützen, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und aktiv zu beherrschen sowie die Instrumente, Geräte und Hilfsmittel sachgerecht zu handhaben.
ZP12	Praxisanleitung	Die Praxisanleiter übernehmen die gezielte und strukturierte praktische Ausbildung und Anleitung der Auszubildenden und der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie werden in einer Weiterbildungsmaßnahme auf diese Aufgabe vorbereitet.
ZP14	Schmerzmanagement	In der Fortbildung erhält die Pain Nurse alle wichtigen Fachkompetenzen für das pflegerische Schmerzmanagement. Grundlegende Kenntnisse der Schmerzerfassung, Schmerzdokumentation sowie verschiedene therapeutische Verfahren werden erlernt.
ZP15	Stomamanagement	Die Stomatherapeuten werden in einer Fortbildung dazu befähigt Patienten mit einem Stoma (künstlicher Darmausgang) ganzheitlich und professionell zu beraten, zu pflegen und zu versorgen.
ZP16	Wundmanagement	In einer zertifizierten Weiterbildung erwerben die Wundmanager die erforderlichen Kompetenzen, um Patienten mit chronischen Wunden sach- und fachgerecht individuell zu beraten und zu betreuen.

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[2].1 Name [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Gartenstraße 4-8
40822 Mettmann

Postanschrift:

Postfach 100754
40807 Mettmann

Internet:

http://www.evk-mettmann.de

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gartenstraße 4-8, 40822 Mettmann	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
(Neuer CA seit 01.10.2014) Dr. med. Clemens Stock	Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe	02104 / 773 - 161	02104 / 773 - 169	c.stock@evk-mettmann.de
Dr. med. Gerald Bürkle	Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe	02104 / 773 - 161	02104 / 773 - 169	g.buerkle@evk-mettmann.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG19	Ambulante Entbindung	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Für die Betreuung von Risikoschwangerschaften sowie zur Geburtsplanung ist eine eigene Sprechstunde eingerichtet. Für die pränatale Diagnostik steht ein High-end-Ultraschallgerät mit Farbdoppler-Sonographie und 3-D/4-D-Darstelllung zur Verfügung. .
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Ausführliche Voruntersuchungen durch Ultraschall und ggf. radiologische Untersuchungen sind eine wesentliche Grundlage für die Diagnostik und die daraus resultierende Therapie inklusive der individuell abgestimmten Operationen.
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Zur Diagnostik stehen neben dem Ultraschall mit Farbdoppler-Einrichtigung die Mammographie sowie die Kernspin-Untersuchung der Brustdrüse in der angeschlossenen Kooperationspraxis zur Verfügung. Zur minimal-invasiven Abklärung erfolgt eine Jet-Nadel-Biopsie.
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Zur Diagnostik steht neben der vaginalen Ultraschalluntersuchung ein umfangreiches Laborprogramm zur Verfügung, ggf. wird eine diagnostische oder operative Unterbauch- spiegelung (minimal-invasives Verfahren) vorgenommen.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Siehe VG01. Dabei beschränken sich die Eingriffe auf das lokale Geschehen, sodass immer kosmetisch günstig operiert werden kann.
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Siehe VG10. Geburtsvorbereitungskurse erfolgen in Kooperation mit der Elternschule des Hauses. Eine Hebammen- , eine Stillberatungssprechstunde und zahlreiche Eltern-Kind-Kurse runden das Angebot ab. Es wird ein individueller, moderner, familienorientierter Umgang mit den Wöchnerinnen gepflegt.
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Wie VG13. Die Diagnostik beruht im Wesentlichen auf der Sonographie, dem Abdomen-CT oder der Kernspin-Untersuchung des kleinen Beckens. Die Therapie wird entweder in der minimal-invasiven Form (s. VG05) oder über eine Laparotomie (s. VG06) erfolgen.
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Siehe VG02
VG05	Endoskopische Operationen	Diese sind im Wesentlichen die operative Pelviskopie (Unterbauchspiegelung) auch mit Entfernung der Gebärmutter und die Hysteroskopie (Spiegelung der Gebärmutter), die als minimal-invasive Verfahren sowohl diagnostisch als auch therapeutisch eingesetzt werden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Bei Geburtsstillstand muss ggf. ein sog. vaginal-operatives Verfahren (je nach Befund: Saugglocken- oder Forcepsextraktion) angewendet werden. Ein Kaiserschnitt (sectio) wird möglichst nach der sog. sanften Methode durchgeführt,
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	Komplexere Eingriffe, bei denen die minimal-invasiven Methoden nicht angewendet werden können, erfolgen über Unterbauchquerschnitt oder -längsschnitt. Die Visceralchirurgen des Hauses können bei Darm- u.O. Gefäßveränderungen hinzugezogen werden.
VG07	Inkontinenzchirurgie	Ein Schwerpunkt liegt in den verschiedenen Op.-Verfahren von vaginal, ggf. auch von abdominal. Sofern möglich werden die minimal-invasiven Methoden des TVT (tension free vaginal tape) und die Bulkamid-Injektionen durchgeführt.
VG15	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunden existieren für Risikoschwangere für die Geburtsplanung, für Zweitmeinungen oder Kontrollen auf Überweisung durch den Frauenarzt. Die urogynäkologische Sprechstunde kann auf Überweisung durch den Frauenarzt/die Frauenärztin oder Urologen in Anspruch genommen werden.
VG16	Urogynäkologie	Die spezielle urogynäkologische Sprechstunde umfasst die Beratung und Diagnostik inklusive der Erstellung eines urodynamischen Profils. Die Untersuchungen sind obligat vor einer evtl. Operation (s. VG07)

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl:
1259
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	299	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
N81	73	Genitalprolaps bei der Frau
D25	71	Leiomyom des Uterus
O70	65	Dammriss unter der Geburt
O80	63	Spontangeburt eines Einlings
N83	45	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
O65	36	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens
D27	28	Gutartige Neubildung des Ovars
N39	28	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
O34	26	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
N80	25	Endometriose
O21	25	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
N92	24	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
N84	23	Polyp des weiblichen Genitaltraktes
O26	23	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
O64	21	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten
O63	18	Protrahierte Geburt
O60	17	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O20	15	Blutung in der Frühschwangerschaft
C50	11	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
O36	11	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
O42	11	Vorzeitiger Blasensprung
O47	11	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
O68	11	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
N70	10	Salpingitis und Oophoritis
N95	10	Klimakterische Störungen
O91	10	Infektionen der Mamma [Brustdrüse] im Zusammenhang mit der Gestation
C54	9	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
O14	9	Präeklampsie
O48	8	Übertragene Schwangerschaft
O99	8	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O02	7	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
O03	7	Spontanabort
O41	7	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
O46	7	Präpartale Blutung, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
R10	7	Bauch- und Beckenschmerzen
C51	6	Bösartige Neubildung der Vulva
C56	6	Bösartige Neubildung des Ovars
D28	6	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane
N99	6	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
O00	6	Extrauteringravidität
N76	5	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
O82	5	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
A09	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A60	4	Infektionen des Anogenitalbereiches durch Herpesviren [Herpes simplex]
C53	4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
D39	4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
N73	4	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
N85	4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
O61	4	Misslungene Geburtseinleitung
O81	4	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumextraktion
A56	< 4	Sonstige durch Geschlechtsverkehr übertragene Chlamydienkrankheiten
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C52	< 4	Bösartige Neubildung der Vagina
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D07	< 4	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Genitalorgane
D24	< 4	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
D26	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Uterus
D50	< 4	Eisenmangelanämie
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
I21	< 4	Akuter Myokardinfarkt
J44	< 4	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
N30	< 4	Zystitis
N60	< 4	Gutartige Mammadysplasie [Brustdrüsendysplasie]
N61	< 4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N71	< 4	Entzündliche Krankheit des Uterus, ausgenommen der Zervix
N72	< 4	Entzündliche Krankheit der Cervix uteri
N75	< 4	Krankheiten der Bartholin-Drüsen
N89	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vagina

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N90	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums
N94	< 4	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
O04	< 4	Ärztlich eingeleiteter Abort
O05	< 4	Sonstiger Abort
O06	< 4	Nicht näher bezeichneter Abort
O10	< 4	Vorher bestehende Hypertonie, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
O13	< 4	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]
O23	< 4	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
O24	< 4	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
O28	< 4	Abnorme Befunde bei der Screeninguntersuchung der Mutter zur pränatalen Diagnostik
O32	< 4	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten
O44	< 4	Placenta praevia
O45	< 4	Vorzeitige Plazentalösung [Abruptio placentae]
O62	< 4	Abnorme Wehentätigkeit
O66	< 4	Sonstiges Geburtshindernis
O69	< 4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
O71	< 4	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
O75	< 4	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert
O85	< 4	Puerperalfieber
O90	< 4	Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert
O98	< 4	Infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
P59	< 4	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
P92	< 4	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
R18	< 4	Aszites
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R33	< 4	Harnverhaltung
R87	< 4	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus den weiblichen Genitalorganen
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	302	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
5-704	164	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
9-260	153	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-749	102	Andere Sectio caesarea
5-683	97	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-758	81	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-657	69	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
1-672	68	Diagnostische Hysteroskopie
5-651	59	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-690	55	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-738	53	Episiotomie und Naht
5-932	52	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-469	51	Andere Operationen am Darm
5-653	51	Salpingoovariektomie
5-681	42	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
9-261	40	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-595	39	Abdominale retropubische und paraurethrale Suspensionsoperation
5-682	38	Subtotale Uterusexstirpation
1-471	31	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-728	25	Vakuumentbindung
5-661	17	Salpingektomie
5-740	16	Klassische Sectio caesarea
5-667	12	Insufflation der Tubae uterinae
8-800	12	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-694	11	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
8-560	11	Lichttherapie
5-593	10	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
5-663	10	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
3-225	9	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-712	9	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva
1-559	8	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
5-594	8	Suprapubische (urethrovesikale) Zügeloperation [Schlingenoperation]
5-660	8	Salpingotomie
5-756	7	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
5-870	7	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-894	7	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-573	6	Biopsie an der Vulva durch Inzision

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-406	6	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
5-471	6	Simultane Appendektomie
5-543	6	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-596	6	Andere Harninkontinenzoperationen
5-658	6	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina mit mikrochirurgischer Versorgung
5-702	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
1-494	5	Perkutane Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-401	5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-665	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina
5-710	5	Inzision der Vulva
5-881	5	Inzision der Mamma
1-570	4	Biopsie an Ovar, Tuba(e) uterina(e) und Ligamenten des Uterus durch Inzision
3-705	4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
5-541	4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-569	4	Andere Operationen am Ureter
5-650	4	Inzision des Ovars
5-652	4	Ovariektomie
5-707	4	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes
1-100	< 4	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-493	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben
1-571	< 4	Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision
1-572	< 4	Biopsie an der Vagina durch Inzision
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
1-660	< 4	Diagnostische Urethroskopie
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-693	< 4	Diagnostische Endoskopie der Harnwege durch Inzision und intraoperativ
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-05d	< 4	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-990	< 4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-994	< 4	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-404	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-563	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ureters, Ureterresektion und Ureterektomie
5-572	< 4	Zystostomie
5-578	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase
5-582	< 4	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-589	< 4	Andere Operationen an Urethra und periurethralem Gewebe
5-590	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-591	< 4	Inzision und Exzision von perivesikalem Gewebe
5-670	< 4	Dilatation des Zervikalkanals
5-671	< 4	Konisation der Cervix uteri
5-672	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri
5-685	< 4	Radikale Uterusexstirpation
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-714	< 4	Vulvektomie
5-715	< 4	Radikale Vulvektomie
5-716	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums)
5-730	< 4	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
5-744	< 4	Operationen bei Extrauteringravidität
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-872	< 4	(Modifizierte radikale) Mastektomie
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-98c	< 4	Anwendung eines Klammernahtgerätes
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V			ambulante Operationen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Gynäkolog.-geburtshilfliche Ambulanz	•Ambulante Entbindung (VG19) •Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) •Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) •Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) •Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) •Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) •Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) •Endoskopische Operationen (VG05) •Geburtshilfliche Operationen (VG12) •Gynäkologische Chirurgie (VG06) •Inkontinenzchirurgie (VG07) •Spezialsprechstunde (VG15) •Urogynäkologie (VG16) •	für Risikoschwangerschaften, Geburtsplanung, Konsilaufträge, ambulante Chemotherapie, urodynamische Untersuchungen
AM08	Notfallambulanz (24h)			wie AM 04
AM07	Privatambulanz			wie AM 04
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			wie AM 04

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-690	70	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	64	Diagnostische Hysteroskopie
1-471	29	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
1-502	7	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-671	4	Konisation der Cervix uteri
5-711	4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-870	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-881	< 4	Inzision der Mamma

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,85 Vollkräfte	183,79562	1 Chefarzt, 2 Oberärztinnen, 3 Fachärztinnen, 3 Assistenzärztinnen in der Weiterbildung zu Fachärztinnen Der Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe besitzt die Weiterbildungsermächtigung für 3 Jahre.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,75 Vollkräfte	218,95652	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF30	Palliativmedizin	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	3,14 Vollkräfte	400,95541	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	6,05 Vollkräfte	208,09917	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,1 Vollkräfte	12590,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,76 Vollkräfte	1656,57894	0,2 Stationshilfe 0,56 Aushilfe
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	1259,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	5 Personen	251,80000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,68 Vollkräfte	1851,47058	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Mitarbeiter, die diese Position besetzen, besitzen die notwendigen Managementkompetenzen, um Leitungsaufgaben in den Stations- und Funktionsbereichen zielorientiert und effektiv ausführen zu können.
PQ08	Operationsdienst	Die Mitarbeiter im Operationsdienst verfügen über spezielle Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen, um die vielfältigen Aufgaben im Operationsbereich zu bewältigen.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	Pflegefachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen wurden in die Anwendung der Basalen Stimulation eingewiesen. Die Basale Stimulation ist ein Konzept zur Förderung, Pflege und Begleitung. Es richtet sich an alle Patienten, die in ihrer Wahrnehmung beeinträchtigt sind
ZP12	Praxisanleitung	Die Praxisanleiter übernehmen die gezielte und strukturierte praktische Ausbildung und Anleitung der Auszubildenden und der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie werden in einer Weiterbildungsmaßnahme auf diese Aufgabe vorbereitet.
ZP14	Schmerzmanagement	In der Fortbildung erhält die Pain Nurse alle wichtigen Fachkompetenzen für das pflegerische Schmerzmanagement. Grundlegende Kenntnisse der Schmerzerfassung, Schmerzdokumentation sowie verschiedene therapeutische Verfahren werden erlernt.
ZP15	Stomamanagement	Die Stomatherapeuten werden in einer Fortbildung dazu befähigt Patienten mit einem Stoma (künstlicher Darmausgang) ganzheitlich und professionell zu beraten, zu pflegen und zu versorgen.
ZP16	Wundmanagement	In einer zertifizierten Weiterbildung erwerben die Wundmanager die erforderlichen Kompetenzen, um Patienten mit chronischen Wunden sach- und fachgerecht individuell zu beraten und zu betreuen.

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin

B-[3].1 Name [Anästhesie und Intensivmedizin]

Anästhesie und Intensivmedizin

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Gartenstraße 4-8
40822 Mettmann

Postanschrift:

Postfach 100754
40807 Mettmann

Internet:

http://www.evk-mettmann.de

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gartenstraße 4-8, 40822 Mettmann	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Walter Linde	Chefarzt Anästhesie	02104 / 773 - 180	02104 / 773 - 181	w.linde@evk-mettmann.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VX00	Anästhesie	Es werden jährlich ca. 3841 Narkosen durchgeführt, wobei alle gängigen Narkoseverfahren verwendet werden. Für schwierige Intubationen halten wir eine Video-Laryngoskopie vor. Bei allen Narkosen ist der Facharztstandard gewährleistet.
VX00	Intensivmedizin	Die IPS mit 8 Betten steht unter der organisatorischen Leitung der Anästhesie und verfügt über alle erforderlichen Methoden der Intensivüberwachung- und behandlung (Herzkatheter, Beatmung, Dialyse, Laborscreening, Antibiotikascreening usw.).
VX00	Notfallmedizin	Der Notarztwagen des Kreises Mettmann Standort Mettmann wird ärztlich koordiniert und besetzt von der Anästhesie
VI38	Palliativmedizin	Im Mittelpunkt der Palliativmedizin steht die multiprofessionelle Bahandlung und Begleitung von Patienten mit einer nicht heilbaren, progredienten und weit fortgeschrittenen Erkrankung bei begrenzter Lebenserwartung.
VX00	Schmerztherapie	Patienten, die größeren Operationen zugeführt werden, erhalten präoperativ einen Schmerzkatheter, der postoperativ von einem "Schmerzdienst" versorgt wird.

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Anästhesie und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen [Anästhesie und Intensivmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:
1054
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	1054	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-980	463	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-831	319	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-931	187	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-919	182	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-910	172	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-706	135	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-701	110	Einfache endotracheale Intubation
8-914	102	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-915	89	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-779	59	Andere Reanimationsmaßnahmen
8-771	58	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-812	38	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-855	10	Hämodiafiltration
5-311	5	Temporäre Tracheostomie
8-932	5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
5-312	< 4	Permanente Tracheostomie
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-853	< 4	Hämofiltration
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,2 Vollkräfte	128,53658	1Chefarzt, 2 Oberärzte, Der Chefarzt besitzt die Weiterbildungsermächtigung für 3Jahre Anästhesie und 18 Monate für Intensivmedizin
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,9 Vollkräfte	178,64406	davon sind 5 in Teilzeit beschäftigt
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	8 Fachärzte, davon 5 in Teilzeit

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	4 Fachärzte
ZF28	Notfallmedizin	5 Fachärzte
ZF30	Palliativmedizin	1 Facharzt
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	1 Facharzt

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	26,25 Vollkräfte	40,15238	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,1 Vollkräfte	10540,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	3 Vollkräfte	351,33333	2 Rettungsassistenten 1 Rettungssanitäter
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	9 Pflegekräfte besitzen diese Fachweiterbildung: Die Mitarbeiter besitzen die notwendigen Fähigkeiten, um die in der Intensivpflege und Anästhesie auftretenden Pflegesituationen patientenorientiert und rational begründet zu gestalten und angemessen anzuwenden.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Mitarbeiter in dieser Position besitzen die notwendigen Managementkompetenzen, um Leitungsaufgaben in den Stations- und Funktionsbereichen zielorientiert und effektiv ausführen zu können

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	Die Praxisanleiter werden während der Fortbildung dazu befähigt eine gezielte und strukturierte praktische Ausbildung und Anleitung der Auszubildenden und neuer Mitarbeiter/innen zu planen und auszuführen.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP14	Schmerzmanagement	In der Fortbildung erhält die Pain Nurse alle wichtigen Fachkompetenzen für das pflegerische Schmerzmanagement. Grundlegende Kenntnisse der Schmerzerfassung, Schmerzdokumentation sowie verschiedene therapeutische Verfahren werden erlernt.

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[4].1 Name [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Belegabteilung
Fachabteilungsschlüssel:
2600
Hausanschrift:
Gartenstraße 4-8
40822 Mettmann
Internet:
http://www.evk-mettmann.de
Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gartenstraße 4-8, 40822 Mettmann	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Herr Dr. med. Volker Bremkamp	HNO Zentrum Mettmann	02104 / 25400		bremkamp@arcor.de
Frau Dr. med. Stefanie Ellermann	HNO zentrum Erkrath	0211 / 242030		praxis@HNO-Erkrath.com
Herr Dr. med. Jürgen Lindemann	HNO zentrum Erkrath	0211 / 242030		praxis@HNO-Erkrath.com

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	operativ als auch konservativ
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	(BERA: brain evote response audiometrie, OAE: otoakustische emissionen, VNG: video nystagmographie) Spezielle Untersuchungsverfahren zur Abklärung von spezifischen Ohrerkrankungen und Symptomen (z. B. Schwindel). Therapieregime konservativ als auch operativ
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Mikroskopische Untersuchung und Operationen der Stimmbänder
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH25	Schnarchoperationen	Polygraphie (Schlafmedizin, Schlafstörungen durch Schnarchen), Allergieuntersuchung, Umweltmedizin.
VH07	Schwindeldiagnostik und –therapie	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl:
447
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
H81	103	Störungen der Vestibularfunktion
J35	78	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
H93	52	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert
J34	38	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
H83	27	Sonstige Krankheiten des Innenohres
J32	21	Chronische Sinusitis
J38	15	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
J36	13	Peritonsillarabszess
H91	12	Sonstiger Hörverlust
G47	9	Schlafstörungen
K11	6	Krankheiten der Speicheldrüsen
G51	5	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
H66	5	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
A46	4	Erysipel [Wundrose]
H61	4	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
H65	4	Nichteitrige Otitis media
J03	4	Akute Tonsillitis
Q17	4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
B27	< 4	Infektiöse Mononukleose
D11	< 4	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
E73	< 4	Laktoseintoleranz
G21	< 4	Sekundäres Parkinson-Syndrom
H05	< 4	Affektionen der Orbita
H60	< 4	Otitis externa
H70	< 4	Mastoiditis und verwandte Zustände
H71	< 4	Cholesteatom des Mittelohres
H80	< 4	Otosklerose

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
H90	< 4	Hörverlust durch Schallleitungs- oder Schallempfindungsstörung
H95	< 4	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
I72	< 4	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
J05	< 4	Akute obstruktive Laryngitis [Krupp] und Epiglottitis
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J39	< 4	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
J95	< 4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
K12	< 4	Stomatitis und verwandte Krankheiten
K13	< 4	Sonstige Krankheiten der Lippe und der Mundschleimhaut
K50	< 4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
R59	< 4	Lymphknotenvergrößerung
S06	< 4	Intrakranielle Verletzung
S09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Kopfes
T70	< 4	Schäden durch Luft- und Wasserdruck
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-281	71	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-215	62	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	33	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3-820	26	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-500	18	Tamponade einer Nasenblutung
5-282	17	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-300	17	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-285	13	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-224	11	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-195	9	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-221	9	Operationen an der Kieferhöhle
5-294	9	Andere Rekonstruktionen des Pharynx
1-610	7	Diagnostische Laryngoskopie
5-185	5	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
5-200	5	Parazentese [Myringotomie]
3-802	4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-994	4	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
5-184	4	Plastische Korrektur abstehender Ohren
1-421	< 4	Biopsie ohne Inzision am Larynx
1-611	< 4	Diagnostische Pharyngoskopie
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
3-031	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-22x	< 4	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-821	< 4	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-192	< 4	Revision einer Stapedektomie
5-194	< 4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-216	< 4	Reposition einer Nasenfraktur
5-251	< 4	Partielle Glossektomie
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-262	< 4	Resektion einer Speicheldrüse
5-289	< 4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-200	161	Parazentese [Myringotomie]
5-285	111	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-215	88	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
1-502	36	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-216	14	Reposition einer Nasenfraktur
5-300	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-184	4	Plastische Korrektur abstehender Ohren
5-185	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
5-188	< 4	Andere Rekonstruktion des äußeren Ohres
5-194	< 4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-214	< 4	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-221	< 4	Operationen an der Kieferhöhle
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte		

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	111,75000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF33	Plastische Operationen	
ZF39	Schlafmedizin	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	4,21 Vollkräfte	106,17577	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,05 Vollkräfte	8940,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,19 Vollkräfte	2352,63157	Aushilfe
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,34 Vollkräfte	1314,70588	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Mitarbeiter, die diese Position besetzen, besitzen die notwendigen Managementkompetenzen, um Leitungsaufgaben in den Stations- und Funktionsbereichen zielorientiert und effektiv ausführen zu können.
PQ08	Operationsdienst	Die Mitarbeiter im Operationsdienst verfügen über spezielle Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen, um die vielfältigen Aufgaben im Operationsbereich zu bewältigen.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	Pflegefachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen wurden in die Anwendung der Basalen Stimulation eingewiesen. Die Basale Stimulation ist ein Konzept zur Förderung, Pflege und Begleitung. Es richtet sich an alle Patienten, die in ihrer Wahrnehmung beeinträchtigt sind.
ZP12	Praxisanleitung	Die Praxisanleiter übernehmen die gezielte und strukturierte praktische Ausbildung und Anleitung der Auszubildenden und der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie werden in einer Weiterbildungsmaßnahme auf diese Aufgabe vorbereitet.
ZP14	Schmerzmanagement	In der Fortbildung erhält die Pain Nurse alle wichtigen Fachkompetenzen für das pflegerische Schmerzmanagement. Grundlegende Kenntnisse der Schmerzerfassung, Schmerzdokumentation sowie verschiedene therapeutische Verfahren werden erlernt.
ZP15	Stomamanagement	Die Stomatherapeuten werden in einer Fortbildung dazu befähigt Patienten mit einem Stoma (künstlicher Darmausgang) ganzheitlich und professionell zu beraten, zu pflegen und zu versorgen.
ZP16	Wundmanagement	In einer zertifizierten Weiterbildung erwerben die Wundmanager die erforderlichen Kompetenzen, um Patienten mit chronischen Wunden sach- und fachgerecht individuell zu beraten und zu betreuen.

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[5] Fachabteilung Unfallchirurgie

B-[5].1 Name [Unfallchirurgie]

Unfallchirurgie
Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel:
1500
Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1600	Unfallchirurgie
1700	Neurochirurgie
2300	Orthopädie

Hausanschrift:
Gartenstraße 4-8
40822 Mettmann
Postanschrift:
Postfach 100754
40807 Mettmann
Internet:
http://www.evk-mettmann.de
Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gartenstraße 4-8, 40822 Mettmann	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Marwan Nassar	Chefarzt Unfallchirurgie/ Orthopädie	02104 / 773 - 4830	02104 / 773 - 128	m.nassar@evk-mettmann.de
(Neuer CA seit 01.07.2014) Dr. med. Andrzej Kaminski	Chafarzt Unfallchirurgie/ Orthopädie	02104 / 773 - 130	02104 / 773 - 128	a.kaminski@evk-mettmann.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VO15	Fußchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	2x/Woche BG-Sprechstunde, 2x/Woche Chef-Sprechstunde, 2x/Woche Endoprothetik-Sprechstunde, 3x/Woche Sprechstunde Poststationäre Unfallchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Unfallchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen [Unfallchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:
1941
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	196	Intrakranielle Verletzung
M51	132	Sonstige Bandscheibenschäden
S72	125	Fraktur des Femurs
M47	122	Spondylose
S42	104	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M17	102	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S82	89	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S52	88	Fraktur des Unterarmes

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	85	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M54	70	Rückenschmerzen
S32	70	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M48	62	Sonstige Spondylopathien
M96	48	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S22	48	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S30	36	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
M23	30	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
T84	22	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M80	21	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M50	20	Zervikale Bandscheibenschäden
S92	20	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
S80	19	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S00	18	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S43	18	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S70	16	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S20	15	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S93	15	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
S62	14	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S13	13	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S83	13	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M25	12	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
G56	11	Mononeuropathien der oberen Extremität
M84	11	Veränderungen der Knochenkontinuität
T81	11	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
S76	10	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S86	10	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
M79	8	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M87	8	Knochennekrose
M19	7	Sonstige Arthrose
M20	6	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M43	6	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M70	6	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M86	6	Osteomyelitis
S01	6	Offene Wunde des Kopfes

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S02	6	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S12	6	Fraktur im Bereich des Halses
T85	6	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
A46	5	Erysipel [Wundrose]
L02	5	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L03	5	Phlegmone
M00	5	Eitrige Arthritis
M42	5	Osteochondrose der Wirbelsäule
S27	5	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S46	5	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S97	5	Zerquetschung des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
M75	4	Schulterläsionen
S40	4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S73	4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
E86	< 4	Volumenmangel
F10	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
G43	< 4	Migräne
G97	< 4	Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I63	< 4	Hirninfarkt
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
J93	< 4	Pneumothorax
L60	< 4	Krankheiten der Nägel
M10	< 4	Gicht
M18	< 4	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M22	< 4	Krankheiten der Patella
M24	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M67	< 4	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M72	< 4	Fibromatosen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
Q74	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
S29	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Thorax
S39	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S51	< 4	Offene Wunde des Unterarmes
S53	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
S60	< 4	Oberflächliche Verletzung des Handgelenkes und der Hand
S61	< 4	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
S63	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels
S87	< 4	Zerquetschung des Unterschenkels
S90	< 4	Oberflächliche Verletzung der Knöchelregion und des Fußes
S96	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes
T22	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
T23	< 4	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes und der Hand
T78	< 4	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-032	305	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
3-802	169	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-200	149	Native Computertomographie des Schädels
5-83a	145	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-820	138	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-832	137	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
3-203	135	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-800	133	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-988	129	Anwendung eines Navigationssystems

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-794	128	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
3-205	104	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-984	99	Mikrochirurgische Technik
5-793	98	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-787	92	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-822	86	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-790	85	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-039	72	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-812	71	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3-994	70	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
5-839	69	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-896	69	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-831	67	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-916	49	Temporäre Weichteildeckung
5-800	48	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
3-806	47	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-854	37	Hämodialyse
5-786	31	Osteosyntheseverfahren
5-784	28	Knochentransplantation und -transposition
8-803	26	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
3-206	24	Native Computertomographie des Beckens
5-900	24	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-811	23	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-855	23	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-986	23	Minimalinvasive Technik
5-056	22	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-83b	22	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-850	22	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-859	22	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8-190	22	Spezielle Verbandstechniken
8-201	22	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-892	21	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
1-632	19	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-990	19	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-030	19	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-795	18	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-836	18	Spondylodese
5-782	17	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-869	15	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
3-201	14	Native Computertomographie des Halses
3-900	14	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-780	14	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-829	14	Andere gelenkplastische Eingriffe
3-222	13	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-059	13	Andere Operationen an Nerven und Ganglien
5-806	13	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-810	13	Arthroskopische Gelenkrevision
5-835	13	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-902	13	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
1-440	12	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5-783	12	Entnahme eines Knochentransplantates
5-791	12	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-823	12	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
3-20x	11	Andere native Computertomographie
5-788	11	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-792	11	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-901	11	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
3-225	10	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-804	10	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-894	10	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-854	9	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-823	9	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-796	9	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-79b	9	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-821	8	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
9-200	8	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
5-808	7	Arthrodese
8-144	7	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
3-202	6	Native Computertomographie des Thorax
5-801	6	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-840	6	Operationen an Sehnen der Hand
1-697	5	Diagnostische Arthroskopie
5-031	5	Zugang zur Brustwirbelsäule
5-340	5	Inzision von Brustwand und Pleura
5-797	5	Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus
5-852	5	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-914	5	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
1-650	4	Diagnostische Koloskopie
3-220	4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-226	4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-800	4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-805	4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-820	4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-389	4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
5-813	4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-814	4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-983	4	Reoperation
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Interdiziplinäre chirurgische Notfallambulanz	•Arthroskopische Operationen (VC66) •Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) •Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) •Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) •Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) •Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) •Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) •Fußchirurgie (VO15) •Handchirurgie (VO16) •Kindertraumatologie (VK32) •Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) •Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) •Schulterchirurgie (VO19) •Spezialsprechstunde (VC58) •Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) •	
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	61	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-812	51	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-039	23	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-811	20	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-790	18	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-056	9	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-841	6	Operationen an Bändern der Hand

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-849	6	Andere Operationen an der Hand
5-840	5	Operationen an Sehnen der Hand
5-810	4	Arthroskopische Gelenkrevision
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-800	< 4	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-842	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
8-200	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:
Ja
stationäre BG-Zulassung:
Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8 Vollkräfte	242,62500	1 Chefarzt, 2 Oberärzte, 5 Assistenzärzte. Die Leiter der Abt. für Allg.- und Visceralchirurgie sowie Unfallchirurgie/Orthopädie besitzen die Weiterbildungsermächtigungen für :Basis-Chirurgie (Common-trunk) 2 Jahre, Allgemeinchirurgie 6 Jahre, Unfallchirurgie 2 Jahre, spez. Unfallchirurgie 18 Mon.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	485,25000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	1 Arzt
AQ62	Unfallchirurgie	3 Ärzte

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	25,05 Vollkräfte	77,48502	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,25 Vollkräfte	7764,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,25 Vollkräfte	7764,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,8 Vollkräfte	2426,25000	0,94 Aushilfe 0,79 Stationshilfe 0,85 MFA
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,34 Vollkräfte	5708,82352	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1,36 Vollkräfte	1427,20588	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Mitarbeiter, die diese Position besetzen, besitzen die notwendigen Managementkompetenzen, um Leitungsaufgaben in den Stations- und Funktionsbereichen zielorientiert und effektiv ausführen zu können.
PQ08	Operationsdienst	Die Mitarbeiter im Operationsdienst verfügen über spezielle Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen, um die vielfältigen Aufgaben im Operationsbereich zu bewältigen.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	Pflegefachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen wurden in die Anwendung der Basalen Stimulation eingewiesen. Die Basale Stimulation ist ein Konzept zur Förderung, Pflege und Begleitung. Es richtet sich an alle Patienten, die in ihrer Wahrnehmung beeinträchtigt sind
ZP12	Praxisanleitung	Die Praxisanleiter übernehmen die gezielte und strukturierte praktische Ausbildung und Anleitung der Auszubildenden und der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie werden in einer Weiterbildungsmaßnahme auf diese Aufgabe vorbereitet.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP14	Schmerzmanagement	In der Fortbildung erhält die Pain Nurse alle wichtigen Fachkompetenzen für das pflegerische Schmerzmanagement. Grundlegende Kenntnisse der Schmerzerfassung, Schmerzdokumentation sowie verschiedene therapeutische Verfahren werden erlernt.
ZP15	Stomamanagement	Die Stomatherapeuten werden in einer Fortbildung dazu befähigt Patienten mit einem Stoma (künstlicher Darmausgang) ganzheitlich und professionell zu beraten, zu pflegen und zu versorgen.
ZP16	Wundmanagement	In einer zertifizierten Weiterbildung erwerben die Wundmanager die erforderlichen Kompetenzen, um Patienten mit chronischen Wunden sach- und fachgerecht individuell zu beraten und zu betreuen.

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[6] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[6].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Allgemeine Chirurgie
Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel:
1500
Hausanschrift:
Gartenstraße 4-8
40822 Mettmann
Postanschrift:
Postfach 100754
40807 Mettmann
Internet:
http://www.evk-mettmann.de
Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gartenstraße 4-8, 40822 Mettmann	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Uwe Knaust	Chefarzt Allgemein-/ Viszeralchirurgie	02104 / 773 - 133	02104 / 773 - 128	u.knaust@evk-mettmann.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	Minor- und Majoramputationen bei pAVK IV° und Diabetes mellitus
VC00	Chirurgie der Bauchwandhernien	Versorgung von Leistenbrüchen je nach Indikation endoskopisch (TAPP; TEPP) oder konventionell (Lichtenstein, Shouldice, u.a.) Versorgung von Narbenhernien je nach Indikation in Sublay- oder IPOM-Technik, Bauchdeckenrekonstruktion und -ersatz
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	in Verbindung mit angeschlossener radiologischer Praxis
VC21	Endokrine Chirurgie	Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüsen, Nebennieren
VR06	Endosonographie	endorektale Sonographie (Staging Rektumtumore, Abszesse, Schließmuskeldefekte)
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	gemeinsam mit der gastroenterologischen Abteilung und der ans Haus angeschlossenen onkologischen Praxis
VC00	Koloproktologie	Diagnostik und Therapie des Hämorrhoidalleidens einschließlich Staplerverfahren, Analfissuren, Analfisteln, Rektozelen, Rektumprolaps, Stuhlinkontinenz, Anal- und Rektumtumoren
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	alle Eingriffe an Leber und Gallensystem und Pankreas einschließlich ausgedehnter Leberteilresektionen außer Transplantation
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Chirurgische Behandlung von gut- und bösartigen Erkrankungen des gesamten Magendarmtraktes ausser Ösophaguschirurgie
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	MRCP, in Verbindung mit angeschlossener radiologischer Praxis
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	in Verbindung mit angeschlossener radiologischer Praxis
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Leistenbruchversorgung, Gallenblasenentfernung, Appendektomie, Anti-Reflux-Operationen, Dickdarm(teil)entfernungen, Adhäsiolysen, Milzentfernung, Leberzystenoperationen
VR02	Native Sonographie	Sonographie des Abdomens, Nahfeldsonographie, Schilddrüsensonographie
VC62	Portimplantation	Einsetzen von Kathetersystemen zur Chemotherapie/künstlichen Ernährung
VC05	Schrittmachereingriffe	in Verbindung mit der kardiologischen Abteilung Implantation, Aggregatwechsel und Revision, Implantation von Eventrecordern.
VC24	Tumorchirurgie	Therapie von Tumoren der Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Magen, Darm. Leber, Galle, Bauchhöhle, Weichteiltumoren

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:
993
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	145	Cholelithiasis
K40	121	Hernia inguinalis
K56	70	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K57	56	Divertikulose des Darmes
K35	48	Akute Appendizitis
K43	39	Hernia ventralis
L02	36	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
A09	19	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K64	18	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
L05	18	Pilonidalzyste
C18	17	Bösartige Neubildung des Kolons
K61	17	Abszess in der Anal- und Rektalregion
K42	16	Hernia umbilicalis
A46	15	Erysipel [Wundrose]
K62	15	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
R10	15	Bauch- und Beckenschmerzen
C20	14	Bösartige Neubildung des Rektums
K60	14	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
L72	13	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
T81	12	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
N20	11	Nieren- und Ureterstein
E04	10	Sonstige nichttoxische Struma

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I70	9	Atherosklerose
K36	9	Sonstige Appendizitis
L03	9	Phlegmone
C78	6	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
E11	6	Diabetes mellitus, Typ 2
K50	6	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K52	6	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
N39	6	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
C19	5	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C79	5	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
K44	5	Hernia diaphragmatica
K59	5	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K85	5	Akute Pankreatitis
D17	4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
K65	4	Peritonitis
K81	4	Cholezystitis
K82	4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
L89	4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
N18	4	Chronische Nierenkrankheit
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A08	< 4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
A41	< 4	Sonstige Sepsis
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C22	< 4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C34	< 4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C53	< 4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C73	< 4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
C77	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
D35	< 4	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
D37	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D46	< 4	Myelodysplastische Syndrome
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D86	< 4	Sarkoidose
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
F45	< 4	Somatoforme Störungen
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
K21	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K26	< 4	Ulcus duodeni
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K41	< 4	Hernia femoralis
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K63	< 4	Sonstige Krankheiten des Darmes
K76	< 4	Sonstige Krankheiten der Leber
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
L91	< 4	Hypertrophe Hautkrankheiten
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M60	< 4	Myositis
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
N36	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
N43	< 4	Hydrozele und Spermatozele
N70	< 4	Salpingitis und Oophoritis
N80	< 4	Endometriose
N83	< 4	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
Q43	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
T18	< 4	Fremdkörper im Verdauungstrakt
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T87	< 4	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-469	183	Andere Operationen am Darm
5-511	162	Cholezystektomie
3-225	141	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-932	132	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-530	122	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-98c	115	Anwendung eines Klammernahtgerätes
1-632	97	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-916	93	Temporäre Weichteildeckung
5-572	72	Zystostomie
5-894	68	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-440	64	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5-470	63	Appendektomie
5-455	59	Partielle Resektion des Dickdarmes
8-800	58	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-994	50	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
5-896	50	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-990	49	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
1-650	46	Diagnostische Koloskopie
8-190	46	Spezielle Verbandstechniken
5-536	41	Verschluss einer Narbenhernie
1-444	36	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-454	32	Resektion des Dünndarmes
5-490	32	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-493	32	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-399	29	Andere Operationen an Blutgefäßen

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-467	29	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-534	29	Verschluss einer Hernia umbilicalis
3-207	24	Native Computertomographie des Abdomens
5-541	20	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
8-192	19	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
5-491	18	Operative Behandlung von Analfisteln
1-694	17	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-850	16	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
3-222	15	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-513	15	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-897	15	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-466	13	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata
5-549	13	Andere Bauchoperationen
5-892	13	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-895	13	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	13	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
1-654	12	Diagnostische Rektoskopie
5-484	12	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-543	12	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-545	12	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-852	11	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
1-642	10	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
3-200	10	Native Computertomographie des Schädels
3-825	10	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-061	10	Hemithyreoidektomie
5-464	10	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma
5-590	10	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-069	9	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
5-452	9	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-471	9	Simultane Appendektomie
5-535	9	Verschluss einer Hernia epigastrica
8-176	9	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
3-843	8	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
5-401	8	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-465	8	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas
5-492	8	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-865	8	Amputation und Exartikulation Fuß

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-063	7	Thyreoidektomie
5-462	7	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes
5-501	7	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
5-482	6	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-538	6	Verschluss einer Hernia diaphragmatica
8-836	6	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
1-551	5	Biopsie an der Leber durch Inzision
3-031	5	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
3-220	5	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-449	5	Andere Operationen am Magen
5-502	5	Anatomische (typische) Leberresektion
5-542	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-652	5	Ovariektomie
5-866	5	Revision eines Amputationsgebietes
8-144	5	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
1-653	4	Diagnostische Proktoskopie
3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
3-221	4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-802	4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-82x	4	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
5-448	4	Andere Rekonstruktion am Magen
5-451	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-611	4	Operation einer Hydrocele testis
5-653	4	Salpingoovariektomie
9-200	4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-695	< 4	Diagnostische Endoskopie des Verdauungstraktes durch Inzision und intraoperativ
3-100	< 4	Mammographie
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-062	< 4	Andere partielle Schilddrüsenresektion
5-461	< 4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff
5-486	< 4	Rekonstruktion des Rektums
5-509	< 4	Andere Operationen an der Leber
5-524	< 4	Partielle Resektion des Pankreas
5-578	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-864	< 4	Amputation und Exartikulation untere Extremität
8-561	< 4	Funktionsorientierte physikalische Therapie

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentralambulanz	•Amputationschirurgie (VC63) •Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) •Computertomographie (CT), nativ (VR10) •Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) •Dermatochirurgie (VD12) •Dialyseshuntchirurgie (VC61) •Endokrine Chirurgie (VC21) •Endosonographie (VR06) •Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) •Magen-Darm-Chirurgie (VC22) •Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) •Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) •Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) •Portimplantation (VC62) •Tumorchirurgie (VC24) •	
AM07	Privatambulanz		•Amputationschirurgie (VC63) •Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) •Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) •Computertomographie (CT), nativ (VR10) •Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) •Dermatochirurgie (VD12) •Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) •Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) •Dialyseshuntchirurgie (VC61) •Endokrine Chirurgie (VC21) •Endosonographie (VR06) •Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20) •Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) •Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) •Magen-Darm-Chirurgie (VC22) •Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) •Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) •Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) •Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) •Native Sonographie (VR02) •Portimplantation (VC62) •Schrittmachereingriffe (VC05) •Tumorchirurgie (VC24) •Wundheilungsstörungen (VD20) •	Di + Mi 12.00 - 17.00, Anmeldung unter 02104/773131

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	48	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-530	26	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-534	12	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-492	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-056	4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-493	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-812	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	141,85714	1 Chefarzt, 2 Oberärzte, 4 Assistenzärzte Die Abteilung für Allgemeine Chirurgie/Viszeralchirurgie besitzt die vollen Weiterbildungsermächtigungen für: Common-trunk 24 M.(gemeinsam mit UC), Allgemeinchirurgie 48 M., Viszeralchirurgie 48 M., spezielle Viszeralchirurgie 36 M.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	198,60000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	4 Ärzte
AQ13	Viszeralchirurgie	3 Ärzte

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF34	Proktologie	1 Arzt
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	2 Ärzte

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	17,99 Vollkräfte	55,19733	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,25 Vollkräfte	3972,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,25 Vollkräfte	3972,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	2,29 Vollkräfte	433,62445	0,85 MFA 0,71 Stationshilfe 0,73 Aushilfe
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,34 Vollkräfte	2920,58823	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1,02 Vollkräfte	973,52941	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Mitarbeiter, die diese Position besetzen, besitzen die notwendigen Managementkompetenzen, um Leitungsaufgaben in den Stations- und Funktionsbereichen zielorientiert und effektiv ausführen zu können.
PQ08	Operationsdienst	Die Mitarbeiter im Operationsdienst verfügen über spezielle Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen, um die vielfältigen Aufgaben im Operationsbereich zu bewältigen.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	Pflegefachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen wurden in die Anwendung der Basalen Stimulation eingewiesen. Die Basale Stimulation ist ein Konzept zur Förderung, Pflege und Begleitung. Es richtet sich an alle Patienten, die in ihrer Wahrnehmung beeinträchtigt sind
ZP12	Praxisanleitung	Die Praxisanleiter übernehmen die gezielte und strukturierte praktische Ausbildung und Anleitung der Auszubildenden und der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie werden in einer Weiterbildungsmaßnahme auf diese Aufgabe vorbereitet.
ZP14	Schmerzmanagement	In der Fortbildung erhält die Pain Nurse alle wichtigen Fachkompetenzen für das pflegerische Schmerzmanagement. Grundlegende Kenntnisse der Schmerzerfassung, Schmerzdokumentation sowie verschiedene therapeutische Verfahren werden erlernt.
ZP15	Stomamanagement	Die Stomatherapeuten werden in einer Fortbildung dazu befähigt Patienten mit einem Stoma (künstlicher Darmausgang) ganzheitlich und professionell zu beraten, zu pflegen und zu versorgen.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	In einer zertifizierten Weiterbildung erwerben die Wundmanager die erforderlichen Kompetenzen, um Patienten mit chronischen Wunden sach- und fachgerecht individuell zu beraten und zu betreuen.

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Koronare Herzkrankheit (KHK)	Mit der Teilnahme verpflichtet sich das Evangelische Krankenhaus Mettmann zur Bereitstellung einer festgelegten Qualität bei der apparativen und personellen Ausstattung, aber auch im Hinblick auf die regelmäßige Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Freiwillige Teilnahme am QSR-Benchmark des Krankenhauszweckverband Rheinland e.V.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erfassung vielfältiger Qualitätsindikatoren in verschiedenen Leistungsbereichen, anhand derer die Mitglieder miteinander verglichen werden können.
Ergebnis	Die Ergebnisse helfen uns dabei, Rückschlüsse auf Verbesserungspotentiale zu ziehen.
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	
Leistungsbereich	Wir nehmen im Rahmen unserer Schlaganfallversorgung an der Qualitätssicherung der Ärztekammer Nordrhein teil.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es werden verschiedene Qualitätsindikatoren zum akuten Schlaganfall erfasst. So wird ein zeitlicher Vergleich und ein anonymisiertes Benchmarking mit den teilnehmenden Kliniken ermöglicht.
Ergebnis	Die Teilnahme unterstützt uns bei der kontinuierlichen Verbesserung der Behandlungsqualität.
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	http://www.aekno.de/page.asp?pageID=5241
Leistungsbereich	Gemeinsam mit der Abteilung für Gastroenterologie nimmt die viszeralchirurgische Abteilung am Benchmarking Darmzentren WDC teil.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es werden insgesamt 16 Qualitätsindikatoren bzgl. des Dickdarm- und Mastdarmkrebses gebildet, anhand derer ein Vergleich mit ca. 100 Kliniken in Deutschland durchgeführt wird.
Ergebnis	Die Ergebnisse erlauben uns Rückschlüsse auf Verbesserungspotentiale.
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindest-menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	3	Aufbau eines neuen Leistungsbereiches (MM02)	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	35 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	26 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	26 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)